

Prof. Dr. Alfred Toth

Raumsemiotische Systeme als Variablen

1. Nach Bense ist eine Variable «ein Zeichen, das einen veränderlichen Wert besitzt» (Bense/Walther 1973, S. 117). Der Wert ist in diesem Falle eine Zahl, als wiederum ein Zeichen. Es handelt sich demnach bei Variablen um die nicht-konstante Abbildung von Zeichen auf Zeichen. Nun ist auch ein System, etwa ein Haus, als Zeichen repräsentierbar, und zwar als Icon (vgl. Bense/Walther, a.a.O., S. 80). Dennoch handelt es sich bei raumsemiotischen Systemen als Variablen nicht um die Abbildung und Substitution von Zeichen, sondern von Objekten. Weiter kann zwischen objektsyntaktischen, objektsemantischen und objektpragmatischen Objektbelegungen von Variablen unterschieden werden.

2. Objektsyntaktische Belegungen von Systemen als Variablen



Dauidsrain 10, 4056 Basel



Dauidsrain 10, 4056 Basel

3. Objektsemantische Belegungen von Systemen als Variablen



Rue de Poissy, Paris (2008, Apotheke)



Rue de Poissy, Paris (2012, Optiker)



Rue de Poissy, Paris (2019, Weinhandlung)

4. Objektpragmatische Belegungen von Systemen als Variablen



Wasserwerkstraße/Lettenfußweg, 8037 Zürich (1961/62)



Wasserwerkstraße/Lettenfußweg, 8037 Zürich (2012)

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Elemente einer allgemeinen Objektgrammatik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2015

25.9.2020